

# Oberammergauer Zeitung

Monatszeitung für BürgerInnen und Gäste von Oberammergau

## Oberammergau Museum

### Ernst Maria Lang – Karikaturen eines Zeitzeugen

» Eine Sonderausstellung im Oberammergau Museum zeigt circa 100 Originalblätter des berühmten Karikaturisten

Mit der Frühjahrsausstellung „Ernst Maria Lang – Karikaturen eines Zeitzeugen“ hat Museumsleiterin Dr. Constanze Werner wieder einmal eine höchst sehenswerte Sammlung nach Oberammergau geholt. Anlässlich des 90. Lebensjahres von Ernst Maria Lang sind noch bis 15. Juni knapp 100 der über 4000 Originalzeichnungen des berühmten Karikaturisten der Süddeutschen Zeitung zu sehen. Bei den Werken handelt es sich um Leihgaben der Neuen Sammlung in München.

„Als einen der großen Oberammergauer“ bezeichnete Bürgermeister Rolf Zigon in seiner Eröffnungsrede Ernst Maria Lang, der zusammen mit seiner Gattin aus München angereist war. Dr. Constanze Werner, die sich über den starken Besucherandrang ebenso erfreut zeigte wie Bürgermeister Zigon („es beweist, dass die Wahl der Ausstellung richtig war“) führte das starke Publikums- und Medieninteresse auch auf die Tatsache zurück, dass er, Lang, halt doch eine „arrivierte Type“ sei, wie er einst selbst über sich geschrieben habe.

Dr. Werner schilderte auch, wie ihr bei der Auswahl der Ausstellungsexponate aufgefallen sei, wie wenig sich die Politik geändert habe. Diesen Punkt griff auch Langs Nachfolger bei der Süddeutschen Zeitung, Dieter Hanitzsch in seiner launischen und heiteren Laudatio auf: „Im Laufe der Jahre muss man (bei den Karikaturen Anm. d. Red.) nur die Köpfe austauschen, teilweise auch die Körper, sonst muss man nicht viel ändern.“

Hanitzsch umriss auch das Leben des Architekten und Karikaturisten. Ernst Maria Lang wurde am 8. Dezember 1916 in Oberammergau geboren, sein Vater Johann Georg Lang war Bildhauer und Spielleiter der Passionsspiele, die Mutter Emanuela eine hoch begabte Zeichnerin. Die künstlerische Atmosphäre war prägend, schon als Zwölfjähriger karikierte er Gemeindepolitiker und seit den 1930er Jahren auch weltpoliti-



(v. l.) Dr. Constanze Werner (Leiterin Oberammergau Museum), Dieter Hanitzsch (Süddeutsche Zeitung), Ernst Maria Lang, Bürgermeister Rolf Zigon Foto: Karpf

sche Ereignisse. Nach dem Abitur am humanistischen Gymnasium der Benediktinerabtei Ettal studierte Lang Architektur an der Technischen Hochschule München. 1949 gründete er ein eigenes Architekturbüro und plante u. a. die Kirche St. Andreas in München und die Volksschule in Garmisch. Von 1954 bis 1989 war Lang als Karikaturist beim Bayerischen Fernsehen und zeichnete live in der „Politischen Drehbühne“. Damals ein Novum und, so Hanitzsch, die schwierigste Variante der Karikatur.

In seiner Architektenlaufbahn folgten große Projekte wie die Hasenberg-Siedlung und die Studentenstadt in München. Dass Machthaber und Regierende mit seiner Form der gezeichneten Kritik oft Probleme hatten, belegt eine Verleumdungs- und Beleidigungsklage von Bundeskanzler Adenauer, welche nach dreimaliger Vernehmung durch den Untersuchungsrichter zurückgezogen wurde. Lang erhielt zahlreiche Preise und Ehrungen, wie zum Beispiel den Maximiliansorden. Vor 6 Jahren erschien die große Autobiografie „Das wars, wars das?“



Ernst Maria Lang, Finanzentwicklung, 16.06.1967

Bundesfinanzminister Strauß nennt bei der Beratung des Bundesetats die Bruttoverschuldung von 10,5 Milliarden Mark konjunkturpolitisch erforderlich, doch könne auf diesem Weg „nicht auf Dauer“ gegangen werden.

#### Editorial



#### Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 05. April 2006 mit drei Gegenstimmen die Einstellung der Oberammergauer Zeitung beschlossen. Die schlechte finanzielle Lage der Gemeinde zwingt natürlich dazu, zu überlegen, in welchem Bereich der freiwilligen Leistungen weitere Einsparungen notwendig und auch möglich sind. Sicher kostete die Zeitung im Jahr etwa 25.000 Euro, aber sie erfreute sich bei den Einheimischen und Gästen großer Beliebtheit. Im Schnitt luden etwa 2000 Auswärtige die Zeitung direkt vom Internet herunter. Bei einer Auflage von insgesamt 5000 Stück fand die Zeitung sicher eine gute Verbreitung. Kirchen, Verbände und Vereine bedienten sich dieses ansprechend aufgemachten Mediums, um Ihre Mitteilungen an möglichst viele Leute zu bringen.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen bedanken, die in den zwei Jahren mit zur Gestaltung und Verteilung beigetragen haben. In erster Linie gilt hier mein Dank natürlich dem Redaktionsleiter Siegfried Karpf, der die meisten Artikel selbst geschrieben hat, immer um Sachlichkeit und Ausgewogenheit bemüht war und sich unablässig um die notwendigen Anzeigenkunden gekümmert hat, sowie Iris Hein für Satz und Layout. Besonders erwähnt sei auch noch unser Umweltreferent Andreas Eitzenberger, der für die Gestaltung der Umweltheite verantwortlich zeichnete und sich immer bemüht hat, interessante Themen aus dem Umweltbereich aufzugreifen.

Ohne die vielen Anzeigenkunden wäre die Finanzierung der Zeitung nicht möglich gewesen und ich hoffe, dass die Anzeigen in unserer Zeitung sich neben dem Sponsoring auch ein wenig für die Inserenten ausgezahlt haben.

Mit der Einstellung der Zeitung wird natürlich auch die Information für unsere Bürgerinnen und Bürger spürbar schlechter werden. Wenn auch in unserer Heimatzeitung und im Kreisboten regelmäßig und ausführlich berichtet wird, so können vor allem der vorausschauende Veranstaltungskalender und die Vereinsnachrichten kaum ersetzt werden. Vielleicht gelingt es uns in wirtschaftlich besseren Zeiten, die Zeitung in dieser Form wieder aufleben zu lassen.

R. Zigon

Rolf Zigon  
1. Bürgermeister

**TOP-Angebote!**  
in Oberammergau

Wunderschöne 1-Zi.-Wohnung in Bestlage mit Südbalkon u. Bergblick, nur € 98.000,-

In Unterammergau

Geräumige Doppelhaushälfte, hochw. Ausstattung, Gartenh., Garage, nur € 295.000,- Zum Selbstausbau € 249.000,-

In Saulgrub

Älteres Bauernhaus m. angeb. DHH, Stall, Tonne, z.T. renoviert, 4 Gge./Carp., ca 1068 m² Grund, nur € 289.000,-

**Höldrich Immobilien**  
Oberammergau, Tel. 08822 / 6883  
www.hoeldrich-immobilien.de

**Reisen ist mehr als unser Geschäft - es ist unsere Leidenschaft:**

**Begleitete Gruppenreisen**  
Incl. Airporttransfer ab Oberammergau

18 tägige Reise **nur noch 4 Plätze frei!**

**Highlights China**  
Peking – Xian – Jangtsekreuzfahrt – Guilin – Hongkong  
08.05. – 25.05.2006  
Preis pro Person: € 2529,-

Auf beiden Reisen wird Sie unsere erfahrene chinesische Reiseführerin Frau Jie Qing Duan-Greifelt betreuen.

Veranstaltet vom:  
**DER Reisebüro Oberammergau**  
Ansprechpartner: Michael Greifelt  
Tel.: 088 22/92 31-24  
Fax.: 088 22/92 31-90

Im "Ammergauer Haus"  
Eugen-Papst Str. 9a · 82487 Oberammergau  
Tel.: 0 88 22 / 9 23 10 · Fax: 0 88 22 / 92 31 90  
the travel people



## Tourismus

## Amerika auf dem Weg nach Oberammergau



Michael Dyckerhoff

» Die „Halbzeit“ zwischen den Passionsspielen 2000 und 2010 ist gerade überschritten und die nächsten Passionsspiele sind noch weit weg. Sind sie das wirklich? Wenn man in diesen Tagen amerikanische Reiseveranstalter besucht, stellt man fest, dass deren Blick bereits geradlinig auf das Jahr 2010 ausgerichtet ist.

Und in der Tat: 2010 ist gar nicht mehr fern. Wir sehen es doch in Oberammergau. Wichtige Entscheidungen sind bereits gefallen. Der Leiter der Geschäftsstelle wurde bestimmt, der Spielleiter und seine Führungsmannschaft aus dem Jahr 2000 sind gewählt. Beschlossen wurde auch schon, das Passionsspiel 2010 erst am frühen Nachmittag zu beginnen und in den Abend hineinzuspielen.



Advisory Board Meeting Foto: Dyckerhoff

## Inhalt

- 1 Editorial
- 1 Ernst Maria Lang – Karikaturen eines Zeitzeugen
- 2 Amerika auf dem Weg nach Oberammergau
- 2 Veranstaltungskalender
- 3 Aus dem Umweltreferat
- 4 Evangelische Kirche
- 4 Katholische Kirche
- 4 Gemeindebücherei
- 4 Quartalssteuern
- 4 Kolpingfamilie
- 5 Großes Interesse an der FunArena
- 5 Caritas
- 5 Rheumazentrum: Fortbildungstagung und Vortrag
- 5 Vereine: Kontakte erweitern, Bande ins Ausland knüpfen
- 5 Oberammergauer Zeitung wird eingestellt
- 5 VHS
- 6 Natur und Umwelt: Eine Lanze für die Meize
- 6 Britische Luftwaffe bildet seit 45 Jahren in Oberammergau aus
- 6 Internetbasiertes Reservierungssystem (IRS)
- 7 Passion 2010: Änderung der Spielzeiten
- 7 Förderkreis Oberammergau Museum und Pilatushaus e. V.
- 7 Ammergauer Alpen
- 7 Kunst: Ammertal – Passion
- 8 Ammergauer Chorvereinigung
- 8 Kunstwerke für FH Weihenstephan
- 8 Der Filmtipp

## Impressum

Herausgeber:  
Gemeinde Oberammergau  
1. Bürgermeister Rolf Zigon  
Schnitzergasse 5, 82487 Oberammergau

Redaktionsleitung und Anzeigenverwaltung:  
Siegfried Karpf (v.i.S.d.P.)  
Schaffelbergstr. 16, 82487 Oberammergau  
Tel.: (0 88 22) 9 35 98 32  
Fax.: (0 88 22) 9 42 40  
Email allgemein:  
info@oberammergauer-zeitung.de  
Email Anzeigen:  
anzeigen@oberammergauer-zeitung.de

Redaktion: Siegfried Karpf (sk)  
Mitarbeiter dieser Ausgabe: Andreas Eitzenberger (ae), Ulrich Wotschikowsky (uw), Ingrid Michael (im), Helga Heine (hh), Michael Dyckerhoff (dy)  
Layout und Satz: Iris Hein, Bietigheim-Bissingen  
Druck: Augsburger Druck- und Presseverlag

Erscheinungsweise: monatlich  
Verteilung: durch Austragen an alle Haushalte in Oberammergau mit zusätzlichen Exemplaren für Gastgeber

Termine Juni Ausgabe 2006:  
Erscheinungstermin Print und Online:  
02.06.2006 unter [www.oberammergau.de](http://www.oberammergau.de) und [www.oberammergauer-zeitung.de](http://www.oberammergauer-zeitung.de)  
Redaktions- und Anzeigenschluß: 19.05.2006

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Artikel gekürzt zu veröffentlichen.

Wen wundert es da, dass die amerikanischen Reiseveranstalter bereits in den Startlöchern stehen und dem Besuch aus Oberammergau gerne die Türe öffnen. Diese Erfahrung konnte Tourismusdirektor Michael Dyckerhoff machen, als er jüngst wieder mit Vertretern des Flughafen München, der Bayern Tourismus Marketing GmbH und mit Kollegen aus der sog. „Bavarian Connection“ auf Werbereise in New York und Umgebung unterwegs war. Auf Einladung der Deutschen Zentrale für Tourismus fand im Goethe-Institut in New York nach 2004 wieder ein Treffen mit den bedeutendsten Reiseveranstaltern auf dem US-Markt statt – das sog. Advisory Board Meeting mit anschließendem Akquisitions-Programm bei weiteren Veranstaltern. Der ganztägige Workshop dient einerseits dazu, von den Veranstaltern die aktuellen Trends auf dem nordamerikanischen Reisemarkt zu erfragen und andererseits neue und aktuelle Angebote aus Bayern zu präsentieren.

So ist z. B. interessant zu hören, dass sich die Interessen des amerikanischen Urlaubers offensichtlich erheblich ändern. War früher „Europa in fünf Tagen“ gefragt, sucht der „typische“ US-Gast heute mehr Beschaulichkeit,

den Besuch von Kulturgütern und von Kulturveranstaltungen, landschaftliche Erlebnisse und nicht zuletzt genussliches Essen und Trinken zu erschwinglichen Preisen. Besonders gefragt sind derzeit Fluss-Kreuzfahrten, häufig gekoppelt mit einer Tour vorher oder nachher.

Oberammergau ist bei vielen US-Veranstaltern ein fester Programmbestandteil ihrer Touren – entweder mit Übernachtung(en) oder nur als Tagesziel. Als besonderen Anreiz bietet Oberammergau Tourismus den Partnern auf dem US-Markt schon seit längerem ein interessantes Gegengeschäft an. Wenn sie Oberammergau in den Jahren zwischen den Passionsspielen die Treue halten, mit Gruppen oder Einzelreisenden in den Ort kommen und das auch schriftlich dokumentieren, werden sie entsprechend positiv bei der Vergabe der gewünschten Arrangements für die Passion 2010 berücksichtigt. Wenn man weiß, dass Deutschland (und damit vor allen Dingen Bayern) in der Reisegunst der Amerikaner in Europa nach Italien, England und Frankreich erst an vierter Stelle kommt, kann man nur hoffen, dass dieses reizvolle Angebot seine Zugkraft noch weiter entfaltet. Etliche Gruppen- und Einzelreisen sind schon



## Wir gestalten unseren Ausstellungsraum neu!

Folgende Produkte stehen zum Verkauf:

- 2 Pelletöfen, Calimax Serie Bellina, 2,5-5 KW, mit Schnellzündung und eingebautem Raumthermostat, Vorratsbehälter 12 kg, Verkleidung stahlgrau
- 1 Kaminofen, Austroflam PUR, stahlgrau
- 1 Scheitholzessel, KÖB Pyromat Eco, 35-40 KW, Frontbeschickung
- 1 Pelletheizkessel, KWB USP, 10 KW, mit Förderschneckenaustragung und witterungsgeführter Steuerung

Weitere Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer  
0 88 22 / 9 22 75-0



WÄRME WASSER LUFT ENERGIE  
SERVICES  
HUBER Haustechnik  
Oberammergau fon: 0 88 22 - 9 22 75-0 info@huber-haustechnik.de  
Murnau fon: 0 88 41 - 4 88 05-0 www.huber-haustechnik.de

## VERANSTALTUNGSKALENDER

## » Mai

## Einmalige Veranstaltungen

Montag 01.05.2006

11.00 Uhr – Ein roter Teppich für unsere Kunden. Unter diesem Motto ein Bummel durch die Geschäfte im Ort mit individuellen Aktionen in den Geschäften und einem Blumenruß für alle Kunden. Öffnungszeiten von 11.00 – 17.00 Uhr.

Samstag 06.05. und Sonntag 07.05.2006

8.00 Uhr – Flohmarkt. Verkauft wird alles was nicht Niet- und Nagelfest ist ... Infos unter 0171-44 14 550

Sonntag 07.05.2006

8.00 Uhr: Vögel und Bäume. Lernen Sie die einheimischen Vogelarten, deren Stimmen und die einheimischen Bäume kennen. Festes Schuhwerk, Fernglas und wetterfeste Kleidung empfehlenswert. Dauer ca. 2,5 Stunden. Ammergauer Haus.

Sonntag 07.05.2006

13.00 Uhr – 2. Fahrt rund um den Tegernsee \* mit Kaffeepause in Bad Wiessee.

Samstag 13.05. und Sonntag 14.05.2006

9.00 Uhr – 2. Oberammergauer Shootout Basketball Turnier. Anmeldung unter 08822-94 96 89, Herr Maurice Ford.

Sonntag 14.05.2006

13.00 Uhr – Fahrt ins Tannheimer Tal \* Plansee – Reutte – Gaichtpaß – Füssen – Haldensee

Montag – 15.05.2006

20.00 Uhr – „Gutes Wasser“. Informationsabend über unser Trinkwasser. Vortrag von Carlos Wagner.

Freitag 19.05. und Samstag 20.05.2006

20.00 Uhr – Tango Argentino in Oberammergau. Workshop für Anfänger u. Wiedereinsteiger/innen. Voraussetzung: Neugier. Anmeldung und Infos unter (0 88 22) 13 32. Kosten 40.- Euro.

Sonntag 21.05.2006

13.00 Uhr – Fahrt zum Kloster Andechs\* über den hohen Peissenberg.

Donnerstag 25.05.2006

13.00 Uhr – Fahrt rund um's Ammergebirge\* Kaffeepause in Berwang. Voranmeldung erbeten.

Samstag 27.05.2006

20.00 Uhr – Sänger- und Musikantenhoagart mit Musikanten aus Oberammergau und Gästen. Moderation: Josef Köpf. Veranstalt. Waldkindergarten

Sonntag 28.05.2006

13.00 Uhr – Rund ums Wettersteingebirge\*

## Wiederkehrende Veranstaltungen

Montag

13.00 Uhr: Geführte Wanderung im Ammertal (ganzjährig)  
20.00 Uhr: Oberammergau begrüßt seine Gäste (ganzjährig). Die Orte der Veranstaltungen erfahren Sie im Monatsprogramm

Dienstag

8.30 Uhr: Fahrt in die Landeshauptstadt München. Ammergauer Haus

9.30 Uhr: Nordic Walking. Sport-

zentrale Papistock

13.00 Uhr: Königliche Kutschfahrt (ganzjährig). Treffpunkt Ammergauer Haus

20.00 Uhr: Diavortrag. Den Veranstaltungsort entnehmen Sie bitte dem Monatsprogramm.

Mittwoch

13.15: Fahrt nach Neuschwanstein. Treffpunkt Ammergauer Haus.

14.00 Uhr: Gästeasphaltstockturnier mit Einheimischen. Malensteinweg.

Donnerstag

12.30 Uhr: Fahrt nach Innsbruck. Ausflug in die Tiroler Landeshauptstadt – Fußgängerzone/Altstadt mit kleiner Stadtrundfahrt ca. 2 Std. Aufenthalt. Treffpunkt Ammergauer Haus.

13.00 Uhr: Geführte

Gästewanderung, Ammergauer Haus, ganzjährig

15.00 Uhr: Spielenachmittag

für alle in der 2. Lebenshälfte.

Seniorenheim.

(14 tällig, jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat – ganzjährig)

Samstag

14.00 Uhr: Ortsführung.

Von Herrgottschnitzern und Lüftmalern (ganzjährig). Dauer mind. 2 Stunden

Sonntag

10.30 Uhr: Sonntagskonzert.

Musikpavillon.

13.00 Uhr: Königliche Kutschfahrt.

(ganzjährig)

Änderung vorbehalten. Stand

26. April 2006. \* Tickets zu allen Veranstaltungen, weitere Informationen sowie das umfangreiche Ausflugsfahrtenprogramm erhalten Sie in der Touristinformation. Bei allen Busfahrten, geführte Wanderungen und Radtouren, sowie Exkursionen ist der Treffpunkt am Ammergauer Haus.



## SAKKO + HOSE = EXKLUSIVE KOMBINATION

Kombinieren Sie richtig: Ihr Wunsch-Sakko mit Ihrer Wunsch-Hose in verschiedenen Farben. Erhältlich in unterschiedlichen Größen und daher individuell auf Ihre Körpermaße abgestimmt.

Kommen Sie vorbei und probieren Sie Ihr persönliches Outfit.



DORFSTR. 13  
82487 OBERAMMERGAU  
TEL. 08822 9 42 22  
WWW.HAAG-OBERAMMERGAU.DE





# Aus dem Umweltreferat

## » Blumenschmuckwettbewerb

Im Sommer führt die Gemeinde in Zusammenarbeit mit dem Gartenbauverein wieder den traditionellen Blumenschmuckwettbewerb durch. Beurteilt wird dabei in erster Linie der Blumenschmuck am und ums Haus (Balkonkästen, Kübelpflanzen). Bewertungskriterien sind Gesamteindruck (wobei z. B. auch die Gartenanlage – soweit vorhanden – mitberücksichtigt wird), Pflegezustand der Pflanzen und Aufwand.

Als Preise winken neben der obligatorischen Urkunde wieder Gutscheine und Fachbücher.

Für die Teilnahme am Blumenschmuckwettbewerb ist eine Anmeldung mit dem nachfolgend abgedruckten Anmeldeformular im Umweltreferat erforderlich. .ae

**Anmeldeschluß: Freitag, 30.06.2006**

Anmeldung zum

**„Blumenschmuck“-Wettbewerb 2006**

---

Name/Vorname Straße/Hausnummer

---

**Erklärung**  
Ich erkläre mich damit einverstanden, dass das oben genannte Grundstück vom Bewertungsteam des Gartenbauvereins betreten wird.

---

Oberammergau, den

---

Unterschrift



## » BayernTour Natur 2006

Zum sechsten Mal startet im Mai die BayernTour Natur. Mit rund 1700 Touren enthält das aktuelle Programm ein riesiges Angebot für alle, die Natur hautnah erleben wollen und dabei eine fachkundige Erklärung wünschen.

Gut ein Drittel der Touren findet am Auftaktwochenende vom 25. bis 28. Mai 2006 überall in Bayern statt. Die übrigen Veranstaltungen geben dem Naturfreund während des Sommers und bis in den Herbst hinein die Möglichkeit, die Natur zu genießen und zugleich ihren Geheimnissen auf die Spur zu kommen.

Das BayernTour Natur-Magazin wird ab der ersten Maiwoche im Rathaus erhältlich sein. Unter [www.tournatur.bayern.de](http://www.tournatur.bayern.de) ist das Veranstaltungsprogramm auch im Internet abrufbar. .ae

## Hätten Sie's gewußt?

### Eine Kilowattstunde Strom reicht zum Beispiel für:

- 70 Tassen Kaffee kochen
- Sieben Stunden fernsehen
- Einen Tag Kühlschrank nutzen
- Einen Kuchen backen
- 15 Hemden bügeln
- Ein Mittagessen für vier Personen kochen
- Eine Maschine Wäsche waschen
- 90 Std. Licht einer Sparlampe (11 W)
- 17 Std. Licht einer Glühlampe (60 W)
- 40 Std. Musik hören (25 W)

Um diese Kilowattstunde herzustellen, müssen Sie zum Beispiel auf einem Hometrainer 10 Stunden lang strampeln.

## » Alte Bäume

Große, alte Bäume üben auf viele Menschen eine besondere Faszination aus. Sie besitzen eine intensive Ausstrahlung, von der sich die Menschen angezogen fühlen, die zum Nachdenken und Philosophieren veranlasst. Dichter, Maler und Bildhauer hat die Ausstrahlung von Baumpersönlichkeiten seit jeher inspiriert.

„Ich drücke mein Gesicht an seine dunkle, warme Rinde und spüre Heimat – und bin so unsäglich dankbar in diesem Augenblick.“  
*Sophie Scholl*

Mensch und Baum waren immer eng miteinander verbunden. Schon in der Steinzeit wurden einzeln stehende Bäume ihrer Kraft und Bedeutung wegen verehrt. Während der Christianisierung wurden an solchen Bäumen christliche Symbole angebracht. Die Gläubigen verbanden ihre tiefe Beziehung zu den Bäumen mit der religiösen Verehrung von Heiligen, deren Bildnisse am Baum oder in unmittelbarer Nähe dargestellt waren. Solche „Baumkappellen“ waren in katholischen Gebieten bis ins 19. Jahrhundert weit verbreitet.

Wenn der Baum stirbt, stirbt die Welt, heißt es in der germanischen Mythologie. Nun sterben auch Bäume auf natürliche Weise. Viele der alten Bäume fallen heute aber der Säge zum Opfer, ohne dass Nachfolger vorhanden wären. Und nur selten ist eine akute Gefahrensituation der Grund einer Fällung.

„Zu fällen einen schönen Baum // braucht's eine halbe Stunde kaum. // Zu wachsen, bis man ihn bewundert, // braucht er, bedenk es, ein Jahrhundert.“  
*Eugen Roth*

Welche Dimensionen Bäume erreichen können, wenn man sie nur läßt, zeigen die folgenden „Baumrekorde“:

### Der älteste Baum der Welt

Die nachweislich ältesten Bäume der Welt stehen in Kalifornien in den White Mountains: Es sind Grannenkiefern (Pinus aristata), deren Holz auf einem Zentimeter etwa 100 Jahresringe aufweist. Der älteste von ihnen heißt „Methusalem“, wächst in einer Höhe von über 3000 m ü. NN und ist über 4700 Jahre alt.

„Die beste Zeit, einen Baum zu pflanzen, war vor zwanzig Jahren. Die nächstbeste Zeit ist jetzt.“  
*Aus Afrika*

### Der höchste Baum der Welt

Sowohl die Eukalyptusbäume Australiens als auch die nordamerikanischen Mammutbäume der Art „Sequoia sempervirens“ können über 100 Meter hoch werden. Mit einer Höhe von 132,58 Metern hält ein im 19. Jahrhundert gemessener australischer Rieseneukalyptus den historischen Rekord. In der kalifornischen Küstenregion stehen die aktuellen Rekordhalter.

Stratosphere Giant ist der Name eines Küstenmammutbaumes, der im Humboldt Redwoods State Park wächst und mit 112,83 Metern Höhe



Foto: Christoph Rückert / Kirsten Auferkorte

(Stand: 2004) heute als größter Baum der Erde gilt.

Der höchste Baum Deutschlands mit 60,51 m (Stand: 2006) ist eine über 100 Jahre alte Douglasie (Pseudotsuga menziesii). Der Baum steht in einem Forst nördlich des Tennenbacher Tals im Kreis Emmendingen bei Freiburg im Breisgau.

„Bäume sind Gedichte, die die Erde an den Himmel schreibt. Wir fällen sie nieder und verwandeln sie in Papier, um unsere Leere zu dokumentieren.“  
*Khalil Gibran*  
(libanesisch-amerikanischer Dichter und Philosoph, 1883-1931)

### Der mächtigste Baum der Welt

84 Meter Höhe, 31 Meter Umfang und am Stammfuß ein maximaler Durchmesser von 11,1 Metern – das sind die Maße des etwa 2500 Jahre alten „General Sherman Tree“. Mit ungefähr 1500 Kubikmetern Volumen ist er der mächtigste Baum der Welt. Er gehört zur Gattung der „Giant Sequoias“ (Sequoiadendron giganteum), auch „Sierra Redwood“ genannt, und steht im Sequoia-Nationalpark in Kalifornien.



Mit den ersten Bäumen, die gefällt werden, beginnt die Kultur. Mit den letzten Bäumen, die gefällt werden, endet sie.  
*Verfasser unbekannt*

## Der Baum mit dem dicksten Stamm

Er ist weder der älteste noch der höchste Baum der Welt, hält aber mit einem Stammumfang von 58 Metern den Rekord in dieser Disziplin: der „Ahuehuetle-Baum“ in Santa Maria de Tule im Staat Oaxaca (Mexiko). Das Alter dieser über 40 m hohen mexikanischen Sumpfpflanze (Taxodium macronatum) wird auf über 2000 Jahre geschätzt. Der größte Durchmesser beträgt 14 m.



## Weitere Rekorde

Die winterhärtesten Bäume sind die Dahurische Lärche (Larix gmelinii) und die Ostasiatische Zwerg-Kiefer (Pinus pumila): Sie widerstehen Temperaturen bis zu -70° C. Die Dahurische Lärche ist auch jener Baum, der am weitesten im Norden überleben kann.

Der Baum, der die dünnste Luft atmet, ist die Schuppenrindige Tanne (Abies squamata): sie wächst auf 4600m Seehöhe am Osthimalaya in Sichuan. 10.500 Jahre (!) alt ist das Wurzelgeflecht der sogenannten „Huon Pine“ in Tasmanien. Aus den uralten Wurzeln sprießen immer wieder neue, genetisch identische Kiefern. Die Älteste darunter ist etwa 2000 Jahre alt. .ae

## Der Baum des Lebens

Im Frühling zähl' ich ruhelos die Tage und spüre, wie das Leben neu in mir erwacht.

Bin stolz, wenn ich die ersten Blätter trage, die bald darauf die Sonne zu reifen Früchten macht.

Im Sommer fange ich die Sonnenstrahlen und neben mir legt mancher seinen müden Kopf zur Ruh.

Wenn meine Blätter Schattenbilder malen, dann singen sie im Wind und ich hör' ihren Liedern zu.

*Refrain*

*Ich geb' den Vögeln ihr Zuhause.*

*Die Bienen fliegen ein und aus.*

*Wer zu mir kommt, macht seine Reise nicht vergebens.*

*Ich brauche Erde Luft und Licht und bis mein letzter Zweig zerbricht, bin ich für alle der Baum des Lebens, bin ich für alle der Baum des Lebens.*

Im Herbst lass' ich mich von den Stürmen biegen und schenke dieser Welt die allerschönste Farbenpracht.

Seh' meine Blätter hoch im Winde fliegen und weiß, dass ihre Freude den Abschied leichter macht.

Im Winter trag' ich Schnee auf meinen Zweigen und spür' die Ewigkeit in manchem stillen Augenblick.

Ich sammle neue Kraft in meinem Schweigen und gebe sie bald wieder tausendfach zurück.

Text: Rolf Zuckowski  
Melodie: Peter Schirmann

## OBST & GEMÜSE TÄGLICH FRISCH VOM GROSSMARKT

**PERI DER GRIECHE**

OBST - GEMÜSE - FEINKOST  
PERIKLIS KONTELETSIDIS  
LUDWIG-THOMA STR. 5  
82487 OBERAMMERGAU

TEL. 08822-923880 · FAX 935185

BESTES OLIVENÖL - ANTIPASTI - MEDITERRANE KÖSTLICHKEITEN

*Bestellungen und Sonderwünsche erfüllen wir gerne!*





## EV. KIRCHE

## » Evangelische Kirchengemeinde im Mai

## GOTTESDIENSTE:

**Immer sonntags um 10.00 Uhr in der Kreuzkirche in Oberammergau.** Gottesdienste in Kliniken und Außenorten werden gesondert bekanntgegeben.

**Sonntag, 7. Mai, 9.30 Uhr: Festliche Konfirmation I** in der Kreuzkirche

**Sonntag, 14. Mai, 9.30 Uhr: Festliche Konfirmation II** in der Kreuzkirche

**Christi Himmelfahrt, 10.00 Uhr: Christus tritt seine Herrschaft an.** Ein musikalisch-festlicher Gottesdienst.

## ERWACHSENE:

- Alleinerziehendentreff in unregelmäßigen Abständen.
- Treffen von Aussiedlern und Einheimischen in unregelmäßigen Abständen

**SENIOREN:** Der Seniorenkreis in der Evangelischen Gemeinde trifft sich in der Regel jeden zweiten Mittwoch im Monat. Im Mai allerdings werden wir erst am Mittwoch, den 17. Mai zusammenkommen, um alles Wesentliche zum Ausflug am Mittwoch, den 21. Juni zu besprechen. Es besteht die Möglichkeit, sich anzumelden, die Platzzahl ist begrenzt.

**Mittwoch, 21. Juni:** Ausflug ins Berchtesgadener Land mit folgenden wahrscheinlichen Zielen: Maria Eck-Bergkloster mit gewaltigem Blick über den Chiemgau, Traunstein, die Stadt, in der Papst Benedikt Kindheit, Jugend und Schulzeit verbrachte und zum Priester geweiht wurde, Königssee mit St. Bartholomä und seinen Räuchersaiblingen, Obersalzberg/Schaubergwerk Berchtesgaden, Wächterl-bayerisches Kulinarium, Ramsau und Reiteralm. Preis am Mittwoch, 17. Mai, bestimmt wieder recht günstig.

**KRABELGRUPPEN:** Mutter-Kindgruppen zur gegenseitigen Betreuung der Kinder und zum Austausch von Fragen und Anliegen treffen sich derzeit am Mittwoch und am Donnerstag.

**KINDERKIRCHE:** Junge Eltern sind herzlich zur Mitgestaltung religiöser Angebote für ihre Kinder eingeladen.

**POSAUNENCHOR:** Der Posaunenchor lädt zum Erlernen und Spielen von Posaune, Trompete und Tuba ein. Proben: Montagabends 19.30 Uhr im Evangelischen Gemeindefestsaal.

**GOSPELCHOR:** Proben sind alle 14 Tage, dienstags ab 20.00 Uhr im Gemeindefestsaal. Vom 26. bis 28. Mai besucht der Chor die fränkische Bischofsstadt Bamberg. Er ist eingeladen, am Jubiläumskonzert des Bamberger Gospelchores mitzuwirken, dessen Auftritte die Großkirche St. Stephan meist vollkommen füllen. Zusammen mit dem Chor wird am Sonntagmorgen der Gospelsdienst in St. Stephan mitgestaltet. Eine Stadtführung mit Kennenlernen des Schlenkerla und des Bamberger Reiter ist vorgesehen, ebenso das Zusammentreffen mit netten Menschen in Franken.

**Cal Poly Wind Ensemble – Kalifornien / Riesenfest um die Kreuzkirche**  
Am Spätnachmittag des Sonntag, 16. Juli erhält die Evangelische Gemeinde Besuch von einem 120 Personen umfassenden Blas- und Gesangsensemble der Polytechnischen Universität Kalifornien. Diese Gruppe hatte Auftritte auf den bedeutendsten Bühnen der Staaten und ist in Europa, um in Budapest, Wien und München ein neues Requiem aufzuführen.

Um 17.30 Uhr wollen wir in einem Zelt in der Nähe unserer Kirche mit unserem Gospelchor und den Sängerinnen und Sängern des Gastchores einen Gospelsdienst gestalten. Danach beginnt ein Riesenfest mit Abendessen rund um unseren Kirchturm, dessen Höhepunkt ein Blaskonzert sein wird, das Weltliches und Geistliches, Klassik und Moderne umfassen wird und bei welchem unser Posaunenchor zur Mitwirkung eingeladen ist. Im Anschluss daran findet ein Fest mit open-end im Gemeindefestsaal und auf der Terrasse statt.

Eintritt: Gute Stimmung und Mitbringen von irgendeinem kulinarisches Schmankerl (es darf auch eine edle Spirituose sein). Der Besuch wird ermöglicht durch die guten Kontakte zum Tour Guide Sandra Wehnacht, für die Oberammergau und die Evangelische Gemeinde ein „MUSS“ jeder Europatour sind.

**PFARRBÜRO:** Dienstag- und Donnerstagnachmittag

**AKTUELLES:** [www.oberammergau-evangelisch.de/aktuell](http://www.oberammergau-evangelisch.de/aktuell)

## Aus der Gemeinde

## Quartalssteuern

» Einzahlung der gemeindlichen Steuern und Beiträge;  
2. Quartal Grundbesitzabgaben, Gewerbesteuer und Fremdenverkehrsbeitrag 2006

Am 15. Mai 2006 ist die 2. Rate an Grundsteuer, Gewerbesteuer, Wasser-, Kanalgebühren sowie der Fremdenverkehrsbeitrag zur Zahlung fällig. Die betreffenden Beiträge sind in der Zeit

**vom 01. mit 15. Mai 2006**

an die Gemeindekasse Oberammergau zu entrichten.

Wir bitten Sie, den Barverkehr zu vermeiden und den Betrag über die Banken zu bezahlen. Die Gemeinde unter-

hält bei jeder Bank am Ort und beim Postbank München ein Girokonto. Auf die Vorteile des Bankeinzugsverfahrens wollen wir ausdrücklich hinweisen.

Sollte bei der Gemeindekasse bereits eine Einzugsermächtigung vorliegen, wird der fällige Betrag direkt von Ihrem Konto eingezogen. Nach Ablauf der Einzahlungsfrist erfolgt Berechnung der gesetzlichen Mahngebühren und Säumniszuschläge. Kontoänderungen/ Bankwechsel sind rechtzeitig der Gemeindekasse schriftlich zu melden.

## PFARRGEMEINDE ST. PETER UND PAUL

## » Termine

Zusätzlich zu unseren Gottesdiensten im aktuellen Pfarrblatt weisen wir hin auf: **Ergebnis der Pfarrgemeinderatswahl**

Direkt gewählte Mitglieder: Hr. Martin Eitzenberger, Fr. Rosi Stückl, Fr. Claudia Drohmann, Fr. Irmgard Fischer, Fr. Barbara Lang, Hr. Peter Schilcher, Hr. Florian Streibl.

Durch die Nachberufung von Fr. Anastasia Dosch, Fr. Monika Hauptmann, Fr. L. Monika Stückl und Fr. Margarete Tschuri ist der neue Pfarrgemeinderat vollständig. Am Dienstag, den 04. April hat die konstituierende Sitzung mit der Wahl des Vorstandes stattgefunden. Erster Vorsitzender ist Herr Martin Eitzenberger, zweite Vorsitzende Frau Rosi Stückl; das Amt der Schriftführerin hat Frau Claudia Drohmann übernommen. Dank den neuen Vorständen für Ihre Bereitschaft, diese Ämter zu übernehmen.

Wer gerne Anregungen, Wünsche oder Vorschläge für die Arbeit des PGR beisteuern möchte, möge sich bitte an den Vorstand wenden – die erste reguläre Sitzung wird am Freitag, den 26. Mai um 20.00 Uhr sein.

**Samstag, 13. Mai, 09.30 Uhr Pfarrkirche: Firmung im Pfarrverband** durch H. H. Weihbischof Dr. Dietl

**Sonntag, 21. Mai, 09.30 Uhr Pfarrkirche: Erstkommunion**

## » Katholischer Frauenbund

**Mittwoch, 03. Mai 2006, 14.30 Uhr im Pfarrsaal: Seniorennachmittag**  
Es ergeht herzliche Einladung an alle Senioren und Seniorinnen zu einem gemütlichen Nachmittag. Für leibliches Wohl ist mit Kaffee und Kuchen gesorgt, zur Unterhaltung trägt diesmal „Vlado“ von der Zauberstube mit einem kleinen Programm bei.

**Donnerstag, 11. Mai 2006, 19.00 Uhr in der Pfarrkirche: Gemeinsame Abendmesse.** Wir bitten alle Mitglieder, aber auch insbesondere alle Frauen, sich für diesen Gottesdienst Zeit zu nehmen.

**Montag, 15. Mai 2006, 19.30 in der Basilika in Ettal: Bezirksmaandacht**  
Wir gehen bei gutem Wetter zu Fuß, Treffpunkt 18 Uhr bei der Hexenstube. Wem es nicht möglich ist zu gehen, müßte bitte mit dem Linienbus oder privatem PKW nach Ettal fahren. Für die Rückfahrt nach der Einkehr in der Klostergaststätte, wird gesorgt.

**Samstag, 20. Mai 2006: Diözesanwallfahrt nach Salzburg.** Genauere Angaben stehen im Mai-Mitteilungsblatt des Frauenbundes. Auskunft gibt auch gerne: Elisabeth Gerum, Tel. 4527, oder Erika Rutz, Tel. 6611



**Textile Autowaschanlage • SB - Waschplätze  
SB - Sauger**

Öffnungszeiten: täglich von 7 - 21 Uhr, Sonn- u. Feiertage geschlossen

**In der Weide 2 • 82497 Unterammergau • direkt an der B 23!  
Telefon 08822/94 88 55 • [www.Fahrzeugpflege-Ammertal.de](http://www.Fahrzeugpflege-Ammertal.de)**



„Da bin ich mir sicher.“

Informationen über die günstigen Versicherungs- und Bausparangebote der HUK-COBURG erhalten Sie von

**Dipl. Ing. Frank Bender**  
Am Rainenbichl 54  
82487 Oberammergau  
Telefon: (0 88 22) 93 58 40

**HUK-COBURG**  
Versicherungen · Bausparen

## GEMEINDEBÜCHEREI



## Bücher für Jung und Alt

Romane \* Sachbücher  
Kinderbücher \* Zeitschriften  
Hörbücher \* Internetarbeitsplatz

## Aus unserer Bestsellerliste

Polina Daschkowa: Keiner wird weinen

Patricia Duncker: Miss Webster und Chérif

Tanja Kinkel: Venuswurf

Katherine Richards: Seidenpalast

Angelo d'Arrigo: Das Geheimnis der Adler – Wie ich lernte die Lüfte zu beherrschen

Martin Grabe: Zeitkrankheit Burnout

Reinhold Messner: Gobi – Die Wüste in mir

Chris Sidwells: Fahrrad-Fitness: In 7 Wochen zur Topform

## Unser Tipp: Robert MacFarlane:

**Berge im Kopf** – Der schottische Autor spürt in einer abwechslungsreichen Kombination von Alpin, Wissenschafts- und Kulturgeschichte der Faszination des Bergsteigens nach

GEMEINDEBÜCHEREI  
OBERAMMERGAU

Schulweg 6,  
Telefon: (0 88 22) 9 22 66 52  
Mo 17.00 – 20.00  
Mi 15.00 – 18.00  
Fr 17.00 – 20.00

## KOLPINGFAMILIE

## » Termine

**Samstag, 13.05.2006, Zum 90-jährigen Jubiläum der KF Mittenwald.** Bildung von Fahrgemeinschaften. Abfahrt 18.00 Uhr.

**Samstag, 13.05.2006, 19.00 Uhr, Treffen mit der KF Spalt/Mittelfranken.** Gemütlicher Abend im Hotel Arnika.

**Montag, 15.05.2006, 19.00 Uhr, Bezirksmaandacht in St. Anton/Partenkirchen.** Fahrgemeinschaften, Anmeldung bei K. Saal.

**Donnerstag, 18.05.2006, Gesprächsabend für Jung und Alt** – Papst Benedikt XVI., Leitung Pfr. Lederer, im Kolpingsstüberl.

Komplett-  
reinigung

Machen Sie Ihr Auto fit für den Frühling: Komplette Fahrzeug Innenreinigung mit Fensterputzen, aussaugen und einer Fahrzeug Wäsche mit Wachs und Schaum für nur EUR 25,00

Alle Marken. Alle Achtung!

**AUTOMEISTER**

Autohaus Reiter  
82487 Oberammergau, Rottenbuecherstr. 1a,  
Tel.: 08822/92340, Fax.: 08822/92345





Oberammergau Tourismus

# Großes Interesse an der FunArena

» Großer Andrang am Stand des WellenBergs auf der Augsburgsburger Frühjahrsausstellung (afa)

„Der echte Sand zog“. Mithilfe des Sandproduzenten Eireiner aus Wemding hatte Oberammergau Tourismus echten Sand mit auf die Verbrauchermesse afa in Augsburg genommen, um so die neue Fun Arena des WellenBergs den vielen interessierten Besuchern sprichwörtlich näher zu bringen. Seit August letzten Jahres ist die Fun Arena im WellenBerg Bayerns größte Sandarena mit zwei Beachvolleyballfeldern, mit Boulderwand, Düne und Hüpfmatte.

Auch wenn der Eine oder Andere dem früheren Rundwellenbecken noch nachtrauerte, wurden zahlreiche Besuche für den Sommer angekündigt. Gerade die vorgesehenen Beach Volleyball Events und die für den 26. August geplante Fun & Action Poolparty weckten die Neugier.

Beim WellenBerg-Gewinnspiel (die Besucher hatten Fragen zum WellenBerg zu beantworten) beteiligten sich an 5 Messtagen rund 500 Gäste der afa. „Das Wissen der Augsburgsburger über den WellenBerg aber auch das Interesse an Oberammergau allgemein ist erfreulich groß gewesen“, so Barbara Plehn, die bei Oberammergau Tourismus für die Standorganisation verantwortlich war und gleich einen ganzen Packen konkreter Anfragen mit zurück brachte.

Oberammergau Tourismus präsentiert sich auf der afa in Augsburg vom 01. bis 05.04.2006 mit all seinen Betrieben im Rahmen der Kooperation easy living der Lechwerke. Schwerpunkt des Auftritts bildete in diesem Jahr der WellenBerg.

Dessen Betriebsleiter Rainer Held hatte zur optimalen Präsentation eigens eine Holzkonstruktion für den echten Rundkorn-Sand angefertigt. Eine riesige Displaywand mit Blick über die Fun Arena in Richtung Kofel, eine WellenBerg-Sonnenliege und diverses Sandspielzeug sorgten für das richtige Ambiente: Große und kleine Besucher waren vom Oberammergau-Stand begeistert und das Interesse an der neuen Fun Arena war gewaltig.

**Öffnungszeiten WellenBerg:**

April  
10:00 – 21:00 Uhr

Mai bis September  
9:30 – 21:00 Uhr



(v. l.) Barbara Plehn, Renate Kopic (beide Oberammergau Tourismus)

Oberammergauer Zeitung

# Zeitung wird eingestellt

» Nach Erscheinen der Juliausgabe wird die Oberammergauer Zeitung eingestellt

Der Oberammergauer Gemeinderat hat gegen die Stimmen von Bürgermeister Rolf Zigon und der Gemeinderäte Medardus Weindel und Christian Stückl die Einstellung der Oberammergauer Zeitung zur Jahresmitte aus Kostengründen beschlossen. Bürgermeister Zigon nannte die Einstellung eine „wirtschaftliche Entscheidung“ und kündigte an, dass es keinen Ersatz geben werde. Auch eine Rückkehr zur alten Form der Bürgerinformation sei nicht geplant, Informationen müssten nun über den Münchner Merkur, den Kreisboten und die Aushänge bezogen werden.

Mit der Einstellung der Oberammergauer Zeitung beendet die Gemeinde Oberammergau nach drei Jahren auch ihre Gästeinformation, war das Zeitungskonzept doch so aufgebaut, dass 4 Seiten Gemeindepresse mit 4 Seiten Informationen zu den Themen Tourismus und Urlaub in Oberammergau und in den Ammergauer Alpen kombiniert waren. Eine elektronische Zeitungsvariante stand unter www.oberammergauer-zeitung.de (einem kostenlosen Service der Redaktion) zur Verfügung. .sk

www.oberammergauer-zeitung.de

CARITAS

» Freiwilligen-Zentrum

**Offener Bastelkreis:** Jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat findet von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr unser Bastelkreis statt, in dem leichte Mal- und Drucktechniken im geselligen Kreis angeboten werden. Interessierte sind herzlich willkommen!

**Literaturkreis:** Das nächste Treffen findet am Donnerstag, 4. Mai um 20.00 Uhr statt. Dabei wird „Der jüngste Tag“ von Horvath mit verteilten Rollen gelesen.

» Kontaktstelle

**Die Serviceleistungen der Sozialstation:** Damit alte oder kranke Menschen in ihrer vertrauten Umgebung bleiben können, bieten wir ihnen einen professionellen ambulanten Pflegedienst. Die Mitarbeiter der Sozialstation übernehmen die Grund- und Behandlungspflege.

**Die Erziehungsberatung:** In den Erziehungsberatungsstellen finden Sie kompetente Fachleute aus Sozialpädagogik und Psychologie, die Ihnen weiterhelfen. Die Methoden sind vielfältig: Diagnostik, Beratung, Spieltherapien, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapien sowie Familiensitzungen in Einzel-, Paar- und Familiensitzungen, Gruppenarbeit mit Eltern und Kindern – sie alle haben das Ziel, den Schwierigkeiten auf den Grund zu gehen.

**Die Soziale Beratung:** Bei Beziehungskonflikten, schweren Krankheiten, Existenzproblemen, Arbeitslosigkeit oder Orientierungslosigkeit bietet unsere Soziale Beratung Unterstützung für Familien, Paare und Alleinstehende (Montag 15.00 Uhr – 17.00 Uhr)

**Menü Service:** Wir bringen täglich abwechslungsreiche und frische Kost in jeden Haushalt. Die Angebotspalette reicht von Vollkost, fleischloser Kost, mundgerechter Kost bis zu pürierten Menüs, Suppen und Desserts. Unser Angebot umfasst Frühstück, Mittagessen.

**Öffnungszeiten:**

Montag: 9.00 Uhr bis 12.30 Uhr, 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr  
Dienstag: 9.00 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag: 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr  
Daisenbergerstr. 4, 82487 Oberammergau, Tel.: (0 88 22) 9 43 76  
Sprechen Sie **bitte** auf den Anrufbeantworter!

Rheumazentrum

# Fortbildungs- tagung und Vortrag

» Das Rheumazentrum Oberammergau informiert

Das Rheumazentrum Oberammergau veranstaltet in Zusammenarbeit mit der Bayerischen Ärztekammer und dem Deutschen Zentrum für Kinder- und Jugendrheumatologie Garmisch-Partenkirchen am Samstag, den 06.05.2006 die 28. ärztliche Fortbildungstagung mit dem Thema „Rheumatische Syndrome und Therapie“.

Am Dienstag, den 16.05.2006 um 19.00 Uhr findet im Vortragsraum für die Öffentlichkeit ein Referat unter der Leitung des Chefarztes Dr. med. Peter Keysser zum Thema „Volkskrankheit Rückenschmerzen – Akutelle Trends in Diagnostik, Therapie und Prophylaxe“ statt. .red

SENIOREN SPALTE

» Termine

**SPIELNACHMITTAG für alle in der zweiten Lebenshälfte.** Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat. Eine Veranstaltung der Frauenliste im RKS Seniorenwohnsitz, St. Lukas Str. 15, Oberammergau.

Vereine

# Kontakte erweitern, Bande ins Ausland knüpfen

» International Friendship Club (IFC) in Oberammergau – Forum für Verständigung und Freundschaft

Den Angehörigen der vielen im Lehrstab der Nato-Schule vertretenen Nationen das Einleben zu erleichtern und ihnen zu vermitteln, dass Oberammergau und das Ammertal für die Zeit ihres meist mehrjährigen Aufenthaltes ein zweites Zuhause für sie sein möchten: dafür steht der International Friendship Club (IFC) in Oberammergau.



Der neugewählte Vorstand des IFC Oberammergau, (v.l.) Jo Müller, Mariarosa Cestari, Zsolt Mikusi (neuer Präsident), Karina Schiemann, Reiner Zoldahn, Kees Bakx, Annette Demmel, Uli Wolf, Marga van Oosterhout Foto:Marlies Zoldahn

Mitglieder der Nato-Schule und Bürger der Gemeinde Oberammergau trafen sich zur diesjährigen Jahreshauptversammlung des IFC. Präsident Uli Wolf gab zum Ende seiner Amtszeit einen Rückblick auf das vergangene Jahr und führte aus, dass wieder

viele gemeinsame Veranstaltungen im Club, aber auch die Einbindung in gesellschaftliche und gemeinnützige Aktivitäten der Gemeinde zum gegenseitigen Kennenlernen und Austausch, sowie zu einem harmonischen Zu-

sammenleben in der Gemeinde beitragen konnten.

Auch jüngeren Mitgliedern biete sich hier eine Möglichkeit, ihre Kontakte zu erweitern und Bande ins Ausland zu knüpfen.

Wie nachhaltig solche Eindrücke sein können, zeigen daraus entstandene langjährige Freundschaften und eine Vielzahl von Besuchen ehemaliger Angehöriger der Nato-Schule und des IFC im vergangenen Jahr.

Neben seinen zahlreichen Aktivitäten trifft sich der IFC jeden ersten Dienstag im Monat zu seinem Stammtisch im Gasthof „Zur Rose“ in Oberammergau. Hier bietet sich die Gelegenheit, den Club unverbindlich kennen zu lernen. .red

VHS

» Das vhs-Angebot im Mai 2006

**Walter Fischer liest aus ... Das wars. Wars das? Erinnerungen von Ernst Maria Lang.** Musikalische Begleitung: Ammergauer Gitarrenmusik. **Freitag, 12. Mai, 20 Uhr im Oberammergau-Museum.** Eine gemeinsame Veranstaltung von vhs & Oberammergau-Museum. Karten zu EUR 5,00 im Vorverkauf beim Oberammergau-Museum, Dorfstr. 8, Buchhandlung Schwarz, Devrientweg 3 und im Verkehrsbüro, Eugen-Papst-Str. 9a

**Einführung in die Digitale Bildbearbeitung.** Voraussetzungen: PC-Grundkenntnisse. **Montag, 8. Mai und Mittwoch, 10. Mai, 18.15 bis 21.30 Uhr**

**Bildbearbeitung mit Gimp:** Voraussetzungen: PC- und Windows-Grundkenntnisse. **4x ab Montag, 15. Mai, 18.15 bis 21.30 Uhr, jeweils Montags und Mittwoch**

**Führung durch die NATO-Schule** mit Sergeant Major Sjon Selles, Marketing & Media Relations, Public Affairs Office. Nach einer Einführung in die Arbeitsfelder und Arbeitsweise der NATO-Schule werden die einzelnen Ausbildungsprogramme erläutert. Bitte bringen Sie Ihren Personalausweis direkt zur Führung mit. **Mittwoch, 17. Mai, 15.30 bis 17.30 Uhr – Treffpunkt: Pforte der NATO-Schule, Aufackerstraße.** Anmeldeschluss: 8. Mai

**Yoga auf dem Stuhl** – Eine geeignete Yogamethode für Übungen im Büro, für ältere Menschen, für Personen mit Bewegungseinschränkungen. Geleitet wird das Seminar von der Autorin des Buches „Yoga auf dem Stuhl“. **Freitag, 19. Mai, 14.30 bis 17.30 Uhr**

Weitere Informationen und Anmeldung bei der vhs-Anmeldestelle im Verkehrsbüro Oberammergau, Eugen-Papst-Str. 9a, Tel. 0 88 22/92 31 23

ROTER TEPPICH

» zum Feiertagsbummel

Am 1. Mai sind viele Geschäfte im Passionsort ab 11.00 Uhr geöffnet. Unter dem Motto „Ein Roter Teppich für unsere Kunden“ zeigen die Geschäftsleute auch symbolisch, dass der Kunde König ist: Vor den Geschäften liegen rote Läufer und für alle Besucher gibt's rote Rosen.





Natur und Umwelt

## Eine Lanze für die Mieze

» Im Mai schlüpfen die Jungvögel. Sollen deshalb die Katzen hinter Gitter?

Sie kennen die Geschichte: Ein Mann aus dem Volk hat sich verdient gemacht und der Herrscher gibt ihm einen Wunsch frei. Bescheiden nimmt der Mann ein Schachbrett und bittet um ein Weizenkorn auf dem ersten Feld, um zwei Körner auf dem zweiten, vier auf dem dritten – und so weiter, immer doppelt so viele wie auf dem Feld vorher. „Kein Problem!“ lacht der Herrscher, lässt abzählen – und ist pleite. Die Zahl der Weizenkörner (es sind 263) übersteigt das Fassungsvermögen seiner Hofgelehrten und die Ernte des ganzen Jahres.

Was hat das mit Singvögeln und der Mieze zu tun? Versuchen Sie mal folgende Rechnung: Ein Amselpärchen brütet im Jahr zweimal je fünf Eier aus. Macht zehn Jungamseln. Nächstes Jahr brüten dann zwölf Amseln zehn mal zwölf ist gleich 120 Jungamseln aus. Und das Jahr darauf ... Das geht nicht lange gut: In wenigen Jahren ist der Himmel schwarz von Amseln.

Das passiert aber nicht. Jedes Jahr sind es ungefähr gleich viele Amseln, mal ein paar weniger, mal ein paar mehr. Warum ist das so? Weil jedes Jahr ungefähr 80 % der Amseln umkommen. Von jeweils zwölf, die (theoretisch) nach der Brutzeit rumfliegen, genügen gerade mal zwei im nächsten Frühjahr. Die brüten wieder zehn Eier aus – und so weiter.

Was geschieht also mit den zehn Jungamseln, die noch vor dem nächsten Frühjahr das Zeitliche segnen? Einige verlieren, sobald sie aus dem Nest geflüchtet sind, gleich den Kontakt zu Mama und Papa, von denen sie in den ersten Tagen gefüttert werden. Innerhalb von ein paar Stunden sind sie tot – verhungert, verdurstet, unterkühlt.

Andere werden gefressen: Sperber, Habichte, Krähen, Elstern, Marder, Füchse finden jetzt einen gedeckten Tisch – und den brauchen sie, denn sie haben hungrige Mäuler bzw. Schnäbel daheim zu stopfen. Einer lebt vom anderen. So ist das in der Natur.

Einen kleinen Teil dieses zum frühen Sterben verdamnten Überschusses greifen sich die Miezzen. Vogelfreunde sehen Katzen deshalb nicht gern, krei den ihnen die Singvögel an, die sie fangen, stellen gar Rechnungen auf, wie viele Vögel wir mehr haben könnten ohne Katzen. Aber was wäre wohl, wenn – was die Herren Seehofer und Schnappauf verhüten mögen! – wegen der Vogelgrippe alle Katzen eingesperrt würden? Gar nichts wäre. Es wären nächstes Jahr wieder ungefähr gleich viele Amseln, Drosseln, Finken und Stare.

Unser Dorf bietet den Singvögeln jede Menge Nistmöglichkeiten, Gott sei Dank. Nicht die Katzen sind ihr Verderben, sondern die Beseitigung von Bäumen und Gebüsch. Wer in diesen Tagen an der Ammer entlang spaziert bis nach Unterammergau, der bekommt das drastisch vor Augen geführt. An dem kahl geschlagenen Uferstreifen wird über Jahre hinaus außer ein paar Enten kein Vogel mehr brüten. Und der Biber wird auch schauen müssen, wo er bleibt. .uw

PS: Der Artikel in der letzten Nummer ist ein wenig verunglückt. Der Schlussteil eines anderen Artikels ist mit hineingerutscht. Und auf dem Foto war das umgekommene Wildschwein kaum erkennbar. Wir bitten um Nachsicht.

Jubiläum

## Britische Luftwaffe bildet seit 45 Jahren in Oberammergau aus

» Etwa 500 Soldaten der Royal Air Force (RAF) werden in 10 Wochen von Januar bis April jedes Jahres in einwöchigen Lehrgängen in Oberammergau ausgebildet

Sie gehören schon zum festen Bestandteil von Oberammergau, die Soldaten der Royal Air Force. Bereits seit 45 Jahren führen sie ihre Ausbildung – das Basic Winter Training – in Oberammergau durch und seit 10 Jahren ebenfalls ihr Survival, Evade, Resist & Extract Training (SERE). Viele der Soldaten sind mit ihren Familien zurückgekehrt und erleben regelmäßig ihren Urlaub dort.

Das Basic Winter Training ist Teil einer erlebnisorientierten Ausbildung oder Personal Development Training, welches der Persönlichkeitsbildung dient und den Teamgeist fördert. Attribute wie Mut und Führungsqualitäten werden durch die Ausbildung gefördert und sind für die Berufssoldaten, die oft bis an die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit gehen müssen, lebensnotwendig.



Flight Lieutenant Catherine Heath überreicht Tourismusdirektor Michael Dyckerhoff ein Bild der „Red Arrows“

Etwa 500 Soldaten der Royal Air Force (RAF) werden in 10 Wochen von Januar bis April jedes Jahres in einwöchigen Lehrgängen ausgebildet und mit den ihnen unbekannt wintertlichen Wetterbedingungen vertraut gemacht. So haben in den 45 Jahren allein beim

Basic Winter Training etwa 22.500 Luftwaffensoldaten die Ausbildung in Oberammergau durchlaufen.

Mit insgesamt 8 Ausbildern lernen sie im Schnee zu überleben und eignen sich die Grundbegriffe des Skifahrens an. Die Lehrgansteilnehmer sind in verschiedenen Pensionen Oberammergaus untergebracht, die Skiausrüstung wird örtlich angemietet. Flt. Lt. Catherine Heath, zuständig für das Basic Winter Training: „Das RAF-Personal ist dankbar für die ausgezeichnete Unterstützung, die es in den 45 Jahren von der Oberammergauer Bevölkerung erfahren hat.“

Viele deutsch-britische Freundschaften sind entstanden und alle haben schöne Erinnerungen an die Gegend. Wir hoffen, dass die enge Verbundenheit und Freundschaft auch noch viele Jahre weiterhin Bestand haben wird.“

Sie sind nicht die einzigen Briten, die sich in der Zeit in Oberammergau aufhalten. Seit 10 Jahren hat sich ein Ausbildungsteam der britischen Luftwaffe, welches sich auf das Survival Training (Durchschlage- und Überlebenstraining) für fliegendes Personal spezialisiert hat, ebenfalls für den Standort Oberammergau entschieden.

Die Ausbilder aus St. Mawgan in Großbritannien führen weltweit Überlebenskurse durch; sei es in der Wüste, im Dschungel oder in den Bergen. Vor über 50 Jahren wurde bereits die Notwendigkeit solcher Lehrgänge in den Bergen erkannt, die zunächst in Bad Kohlgrub stattfanden.

Ursprünglich in fünf zweiwöchigen Lehrgängen aber Mittlerweile in zwei Lehrgängen pro Saison mit jeweils 24 Soldaten werden die Teilnehmer zunächst mit der Ausrüstung und den Abläufen bekannt gemacht. Sie werden sowohl theoretisch als auch praktisch auf das Überleben unter sehr kalten Winterbedingungen vorbereitet.

Der Höhepunkt des Lehrgangs ist eine Durchschlageübung. Hierbei sieht das Übungsszenario vor, dass eine Aircrew hinter den feindlichen Linien gestrandet ist und sich zu einem „Agenten“ durchschlagen muss, der ihr weiterhilft. Dabei wird die britische Aircrew von „feindlichen“ Soldaten in vier Nächten und drei Tagen verfolgt und gejagt. Dies alles findet unter möglichst realistischen Bedingungen statt. Die Feinddarstellung erfolgt durch Bundeswehrtruppen aus Altenstadt, Mittenwald und Lagerlechfeld, die bestens ausgerüstet sind. Ein



Feinddarstellung durch Bundeswehrtruppe Bilder: Media Operations British Forces Germany

Bundeswehrhubschrauber bringt die erschöpften Soldaten dann im Morgenrauen des 4. Tages wieder nach Oberammergau zurück. Während dieser zweiwöchigen Ausbildung haben die Soldaten jedoch auch die Gelegenheit, an 4 Tagen mit örtlichen Skilehrern Skifahren zu gehen.



Die britischen Soldaten werden nach einer 4-tägigen Durchschlageübung wieder nach Oberammergau geflogen

Flight Lieutenant Ian Thurtle, Chefausbilder der SERE-Lehrgänge ist beeindruckt von den Ausbildungsmöglichkeiten in und um Oberammergau: „Einer der großen Vorteile ist es, dass wir hier in Oberammergau nicht in einer sterilen Umgebung eines Übungsplatzes trainieren. Die Lehrgansteilnehmer befinden sich in einem Gebiet und in einer Umgebung, die ihnen unbekannt ist und den realen Bedingungen im Ernstfall entsprechen.“

Anlässlich eines Abendessens zum 10-jährigen Bestehen der RAF Winter Survival School (heute SERE) in der Schleifmühle sagte Tourismusdirektor Michael Dyckerhoff: „Die Gemeinde Oberammergau ist stolz, seit 10 Jahren Gastgeber für das Survival Training der Royal Air Force in unserer Region sein zu dürfen. Darüber hinaus sind wir mehr als geehrt, gemeinsam mit unseren Gastgeberinnen und Gastgebern seit nunmehr 45 Jahren jeden Winter die Teilnehmer an den Ski-Lehrgängen der Royal Air Force begrüßen zu dürfen. Neben dem unübersehbaren wirtschaftlichen Aspekt für das ganze Dorf hat diese langjährige Verbindung auf den verschiedensten Ebenen der Bevölkerung, aber auch in der Verwaltung, zu einem besseren Verständnis zwischen unseren beiden Nationen beigetragen. Wir freuen uns darauf, auch in Zukunft gute Gastgeber sein zu dürfen und bieten Ihnen auch weiterhin unsere Unterstützung und unsere Freundschaft an. Die Soldaten der Royal Air Force sind stets herzlich willkommen in Oberammergau: Zum Survival Training, zur Ski-Ausbildung oder als Gäste mit ihren Familien.“

.hh

Oberammergau

## Internetbasiertes Reservierungssystem (IRS)

» Ab Mai sind in Oberammergau die Unterkünfte online such- und buchbar



Ute Oberhauser

Das Internet entwickelt sich immer mehr zum führenden Informations- und Buchungsmedium im Tourismus. Oberammergau reagiert im Verbund mit den Ammergauer Alpen auf diese zentrale Anforderung des Marktes. Ab der ersten Maiwoche 2006 werden das neue internetbasierte Informations- und Reservierungssystem (IRS) und damit ein neues Gastgeberverzeichnis und eine neu gestaltete Gastgebersuche online gehen.

Die Software offeriert dem Internetuser einen 24 Stunden-Service hinsichtlich Aktualität und Buchbarkeit. Unterkünfte können entweder nach dem Namen oder nach Art gesucht werden, ebenso sind Suchkriterien wie Ausstattung, Belegung oder Preis optional auswählbar. Die freien Zimmer, die dabei gefunden werden, sind, so-

fern der Leistungsträger die entsprechende Darstellungsform gewählt hat, sofort online buchbar.

Das Team der Tourist Information Oberammergau um die Leiterin des Gästeservices, Ute Oberhauser, die für das IRS verantwortlich ist, hat seit November 2005 den kompletten Datenbestand in das System eingepflegt. Neben circa 150 Adressen mussten 138 Unterkünfte mit den zugehörigen 346 Zimmern und Ferienwohnungen einschließlich aller Beschreibungen, Bilder und Preise eingetragen werden. „Eine wichtige Voraussetzung“ so Oberhauser, „um den Leistungsträgern eine zeitgemäße Vermarktung und unseren Gästen eine vollständige Information anbieten zu können“.

Nach dem Start des IRS können Vermieter, die das wünschen, die Pflege der Daten selbst übernehmen. Ute Oberhauser betont jedoch, dass die Tourist Information gerne alle Vermieter in dem System „mitnehmen“ wolle und verweist in diesem Zusammen-

hang auf die kostenlose Variante der Darstellung. Auch für Gastgeber ohne Computer und Internetanschluss bietet sich somit eine hervorragende Möglichkeit, dabei zu sein. Die Leiterin des Gästeservices freut sich darauf, zusammen mit den Vermietern in eine gemeinsame, erfolgreiche Zukunft starten zu können und ist über Fragen, Anregungen und Vorschläge dankbar. .sk

**Ihr Partner für den Preiswerten Einkauf**



**VM Oberammergau**  
Moosgasse 11

**Öffnungszeiten:**  
Mo. - Fr.: 08.00 - 20.00 Uhr  
Sa.: 07.30 - 18.00 Uhr



Passion 2010

## Änderung der Spielzeiten

» Der Gemeinderat hat neue Spielzeiten für die Passionsspiele 2010 beschlossen

In der Gemeinderatssitzung vom 5. April 2006 wurden unter großem Interesse von Publikum und Medien die von Spielleiter Christian Stückl vorgeschlagenen neuen Spielzeiten für die Passion 2010 ausgiebig diskutiert und abschließend mit 14 zu 5 Stimmen angenommen. Der neue Zeitplan sieht damit einen ersten Teil von 14.30 Uhr bis circa 17.00 Uhr vor, eine Pause von 3 Stunden, gefolgt von einem zweiten Teil von 20.00 Uhr bis circa 22.30 Uhr. Da die Veränderung weitreichende Konsequenzen auf den Ablauf der Organisation und das künstlerische Konzept haben wird, war von der Arbeitsgruppe Passion und dem Werk-ausschuss eine baldige Entscheidung gefordert worden. Die neuen Spielzeiten waren bereits in einer Veranstaltung am 29. März im Kleinen Theater einer interessierten Öffentlichkeit vorgestellt worden.

Zu Beginn der Sitzung verlas Bürgermeister Rolf Zigon einen, von 6 GemeinderätInnen unterzeichneten Brief, der eine Verschiebung der Abstimmung und eine vorherige Klärung zu den Fragen Kostenmehrun-gen (u.a. auch durch evtl. Nachtzuschläge), Auswirkungen der Nachttemperaturen auf die Instrumente und damit die Qualität der Musik, die Bedeutung der

späten Spielzeit für die Beteiligung von Kindern und die Darstellung aller Sachverhalte durch die Verwaltung in einem Fragen- und Problemerkatalog forderte. Ignaz Schön konnte dazu bereits einen Großteil der Antworten für die Diskussion vorlegen, ein, so Bürgermeister Zigon „Zeichen, dass wir sehr bemüht sind, alle Fragen rasch zu beantworten“. Dass die exakten Kostenmehrun-gen nicht genau beziffert werden könnten, schien dabei auf grundsätzlichen Konsens zu stoßen, mit einer gewissen Tendenz zu einem Budgetrahmen, der auch auf Zustimmung von Stückl stieß: „in München läuft das genau so“ und der zudem anregte, „vielleicht auch über Strukturveränderungen in der Gemeinde nachzudenken“, um dadurch weg von der Haltung „der Passion wirds schon richten“ zu kommen.

An direkt nötigen Investitionen wurden eine professionelle Beleuchtungs-anlage und ein vergrößerter Orchester-graben genannt, der auch den Wegfall von Stuhlreihen bedeuten wird. Beim Umbau soll auch in eine Wandheizung investiert werden, eine Maßnahme, die hinsichtlich ihrer Auswirkung auf die Instrumente kontrovers diskutiert wurde. Die grundsätzliche Bestuhlung nannte Stückl „nicht mehr tragbar“

und forderte, darüber im Interesse der Qualitätssicherung für die Besucher möglichst bald zu reden. Eine umfangreiche Diskussion fand auch zu den dramaturgischen Auswirkungen der veränderten Spielzeit statt. Stückl der darauf hinwies, selbst „emotional am Tagsspiel zu hängen“, beschrieb die „starke emotionale Stimmung der Nacht“ und verwies auf entsprechende Erfahrungen bei früheren Proben. Auch würde nur ein Teil des zweiten Spielblocks in die Dunkelheit fallen: „die allerletzte Stunde wird ganz in der Nacht sein“. Das Spiel müsse gegenüber der 2000er Version um circa 40 Minuten gekürzt werden.

Weiterhin wurde bezüglich der Kinder festgestellt, dass in den Szenen in der Nacht wenige einen Auftritt hätten, hinsichtlich der erwähnten Zuschläge sei, so Ignaz Schön, keine Kostenmehrun-gen zu erwarten, da nicht nach einem Tarif bezahlt werde. Die geäußerten Meinungen über eine eventuelle zu große körperliche Belastung der Spieler wurde zwar ausgiebig diskutiert, fand aber keine Mehrheit im Gremium. Insgesamt würden die positiven Aspekte der neuen zeitlichen Regelung überwiegen, die Mitwirkung „werde für viele einfacher“ so Bürgermeister Zigon. .sk

Vereine

## Förderkreis Oberammergau Museum und Pilatushaus e.V.

» Der „Förderkreis Oberammergau Museum und Pilatushaus e.V.“ hat seine konstituierende Sitzung abgehalten

Wie im vierseitigen Sonderteil der Aprilausgabe der Oberammergau-er Zeitung ausführlich angekündigt, erhielt der frühere Pilatushausverein einen neuen Namen und damit einen veränderten und erweiterten Aufgabenbereich. In einer Generalversammlung am 01.04.2006 stimmten die zahlreich erschienenen Vereinsmitglieder den nötigen Änderungen zu und wählten einen neuen Vorstand.

Der Jahresmindestbeitrag für die Mitglieder beträgt 15,- Euro, die Vereinsmitglieder haben freien Eintritt zu allen Veranstaltungen, Ausstellungen und musikalischen Darbietungen im Oberammergau Museum. Dort sind auch Anmeldeformulare erhältlich.

Bürgermeister Rolf Zigon, der zum 1. Vorstand des Vereins gewählt wurde, dankte besonders der langjährigen Vorsitzenden Annelies Buchwieser und dem Kassier Vitus Zwick.

Für die künftige Vereinsarbeit bezeichnete er es als „Herzensangelegenheit, dass sich das Oberammergau Museum weiter mit Leben fülle“ wofür „Museumsleiterin Dr. Constanze Werner ein Garant sei“.

Dr. Werner wünscht sich Interesse für das Haus, das die Tradition der Menschen und ihrer Kultur verkörpert. Wichtig ist für sie, im Hinblick auf den Verein, die Intensivierung der museumspädagogischen Arbeit. .sk



Vorstand und Beisitzer (1. Reihe von links) Michael Schmid, Annelies Buchwieser, Dr. Constanze Werner (Leiterin Oberammergau Museum), Helga Stuckenberger, Ernst Bierling, (2. Reihe v. l.) Bürgermeister Rolf Zigon (1. Vorsitzender), Helmut Klinner (Schriftführer), Monika Biermeier (Kassier), (3. Reihe v. l.) Florian Stückl (Leiter der Schnitzschule), Hubert Lang (2. Vorstand), Conrad Saal. Foto: Karpf

Kunst

## Ammertal – Passion

» Eine Ausstellung mit Grafiken, Bildern und Skulpturen



Der Oberammergauer Künstler Hubert Lang, Vorsitzender des Künstlerbundes Garmisch-Partenkirchen zeigt vom 7. bis 28. Mai 2006 Grafiken, Malerei und Skulpturen in der Dorfgalerie Grainau.

Lang, der 1946 im Kofelort geboren ist, gewann 1988 den Wettbewerb für das offizielle Plakat der Passionsspiele 1990, ein expressiver Holzschnitt, der das schmerzgefüllte und leidende Antlitz Jesus Christus mit Dornenkrone in Frontansicht zeigt.

Seit 1992 führt Lang, der an der Akademie der bildenden Künste in München und anschließend vier Semester Malerei an der Kunstakademie Stuttgart studierte, in der Lebenden Werkstatt im Pilatushaus in Oberammergau eine Woche im Jahr in die Technik des Holzschnittes ein. .red



Ammergauer Alpen

Der König war schon da.

AMMERGAUER ALPEN

» Neues von der Regionalvermarktung

Seit der Verleihung des Qualitätssiegels an die Schaukäserei im Dezember letzten Jahres hat man von der Regionalvermarktung nicht viel gehört – zu Unrecht, denn es wurde im Fachbeirat Regionalvermarktung hinter den Kulissen hart daran gearbeitet, die Kriterien für regionale Backwaren aufzustellen. Mit den Kriterien, dass für regionale Backwaren die Ansässigkeit der Bäcker in der Region Ammergauer Alpen sowie die Verarbeitung erkennbar regionaler Zutaten wie Bärlauch, Klosterbier Ettal sowie Milch, Käse und Rahm der Schaukäserei gelten, ist ein weiterer Schritt in Richtung Regionalvermarktung und in die Verbreitung des touristischen Angebots getan. Am 5. Mai werden die Bäckereien Spanner, Brandmeier, Brauchle, Komm und Gschwendner ab 11.00 Uhr gemeinsam ihre Kreationen wie das Ammergauer Bärlauchbrot, die Ammergauer Bier-Stangerl oder das Ammergauer Milchweckerl in der Schaukäserei in Ettal der Öffentlichkeit präsentieren. Regler Besuch der Schaukäserei erwünscht! .red

» Ammergauer Alpen Bergbahn-Karte

Ab 1. Juni 2006 gilt sie wieder, die Ammergauer Alpen Bergbahn-Karte. Passend zum Beginn der Wanderzeit können Gäste der Ammergauer Alpen dieses attraktive Angebot wieder in Anspruch nehmen. Für 22 Euro je Erwachsener und 14 Euro je Kind können Berg-Fexe in Verbindung mit einer gültigen Kur- und Gästekarte 7 Tage lang die Laber-Bergbahn, die Kolbensesselbahn und die Hörnle-Schwebbahn so oft nutzen, wie sie mögen. Am Besten Sie empfehlen dieses Angebot Ihren Gäste in Verbindung mit der 32seitigen Wanderbroschüre der Ammergauer Alpen. Diese kostenfreie Wanderbroschüre enthält 7 attraktive Wandervorschläge für den Sommer und Herbst. Die Ammergauer Alpen Bergbahn-Karte ist erhältlich bei den Bergbahnen, den lokalen Tourist Informationen und der Ammergauer Alpen GmbH. (Ende Laufzeit 17. Oktober) .red

» Veränderungen bei der Ammergauer Alpen GmbH



Zum 8. Mai wird Frau Daniela Brand die Ammergauer Alpen GmbH verlassen, um nach gut einem Jahr wieder „back to the roots“, d. h. ins Reisebürogeschäft zurückzukehren. Frau Brand möchte sich an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit mit den Leistungsträgern und allen Touristikern im Ammertal herzlich bedanken. Frau Stephanie Klotz von der Tourist Information Unterammergau wird im Zuge der Integration der örtlichen Tourist Information in die Ammergauer Alpen GmbH die neue Ansprechpartnerin im Gästeservice sein. Frau Klotz wird auch den Email-Newsletter der Ammergauer Alpen GmbH fortführen. .red

» Schaukäserei steht für Oberbayern auf ÖPNV-Kongress in München

Am 23. März fand in der Münchner Ludwig-Maximilians-Universität ein internationaler Kongress zum Thema Zukunft des öffentlichen Nahverkehrs statt. Veranstalter war die Bayerische Eisenbahngesellschaft, die den vier Regionalverbänden des bayerischen Tourismus Allgäu-Bayerisch Schwaben, Franken, Ostbayern und Oberbayern die Gelegenheit gab, vor 400 Teilnehmern sowie namhaften Vertretern aus Politik und Medien regionale Spezialitäten zu präsentieren. Die Schaukäserei Ammergauer Alpen durfte u. a. Oberbayern vertreten, des Weiteren der Ettaler Klosterlikör sowie die Klosterbrauerei Andechs. Zum Stolz der Ammertaler stach der Ettaler Klosterlikör im Verbund mit dem Ammergauer Bierkäse im Zuspruch der Gäste sogar das Andechser Bier aus. Auf der Ebene des Tourismusverbands Oberbayern hat sich die Schaukäserei als Leistungsträger bereits fest etabliert. .red



**Gasthaus zum Fischerwirt**  
das Bayrische Wirtshaus zwischen Kloster Ettal und Schloß Linderhof

\* Rind und Wild  
aus der Regionalvermarktung Ammergauer Alpen  
\* Fischspezialitäten  
\* Brotzeitschmankerl

**Tegernseer Volkstheater**  
in der  
**Wetzstoa-Stub'n**

Hoch  
Veranstaltungen  
in der

**Wetzstoa-Stub'n** Unterammergau

Tel: 0 88 22 - 63 52, [www.zum-fischerwirt.de](http://www.zum-fischerwirt.de)



## Vereine

## Ammergauer Chorvereinigung

» In der neu gegründeten Ammergauer Chorvereinigung sind drei Sängergenerationen unter einem Dach

Die Oberammergauer Vereinslandschaft ist um eine Facette reicher geworden. Am 22. April 2006 hat sich die „Ammergauer Chorvereinigung“ gebildet, ein Trägerverein für den Ammergauer Motettenchor, den Jugendchor und den Kammerchor, einem Kinderchor. Auch wenn es die Chöre selbst schon seit vielen Jahren gibt, so ist neu, dass sich drei Sängergenerationen künftig unter dem Dach eines einzigen Vereins finden. Wer die drei Ensemble kennt, der weiß, dass hier schon durch die Jüngsten Hochkarätiges geboten wird.

Vorsitzende des neuen Vereins ist Barbara Schretter, die seit über 10 Jahren dem Motettenchor angehört. Als Chorleiter wurde – wie hätte es auch anders sein können – Markus Zwink gewählt. Schriftführer ist Sabine Feldmeier, Kassenführer Vitus Zwink. Damit die Interessen der Sängerinnen und Sänger nicht zu kurz kommen, wird die Vorstandschaft durch einen künstlerischen Beirat unterstützt. Für den Jugendchor sind Beiratsmitglieder Michaela Drohmann, Eva Maria Reiser, Kilian Härtle und Markus Stückl; für den Motettenchor Katharina Osterhammer, Antonie Schauer, Josef Köpf



(1. Reihe v. l.) Katharina Osterhammer, Sabine Feldmeier (Kassier), Barbara Schretter (1. Vorstand), Markus Zwink (Chorleiter und 1. Vorstand), Vitus Zwink (Kassenführer), Josef Köpf, (2. Reihe v. l.) Josef Zwink, Michaela Drohmann, Kilian Härtle, Eva Maria Reiser, Markus Stückl, Monika Frank, Antonie Schauer, Heino Buchwieser  
Foto: Annelies Buchwieser

und Heino Buchwieser und für den Kammerchor Monika Frank.

Übrigens: Wer sich für die Chorarbeit interessiert, der darf sich gerne mit Markus Zwink (Telefon 08822/7049) in Verbindung setzen. „Wer von der

Stimmfrage her aber eher Sponsor ist“ so die Vorsitzende schmunzelnd, „der kann uns auch gerne als Förderer unterstützen.“

[www.ammergauer-motettenchor.de](http://www.ammergauer-motettenchor.de)

## Schnitzschule Oberammergau

## Kunstwerke für FH Weihenstephan

» Die Berufsfachschule für Holzbildhauer in Oberammergau gestaltete 8 Kunstwerke für die Fachhochschule Weihenstephan, Fachbereich Wald und Forstwirtschaft

Im April starteten Schüler, Lehrkräfte und etliche Absolventen der Fachschule für Holzbildhauer in Oberammergau zu einem Tagesausflug nach Weihenstephan bei Freising, um dort, in der Forstwirtschaftlichen Fakultät, der offiziellen Übergabe von acht großen, selbst gestalteten Holzskulpturen beizuwohnen.

Fachhochschulpräsident Prof. Hermann Heiler, der Dekan des Fachbereichs Wald und Forstwirtschaft, Prof. Dr. Manfred Schölich, Baudirektor Ernst Baumann und der Direktor der staatlichen Berufsfachschule für Holzbildhauer in Oberammergau, Florian Stückl, ließen in ihren Ansprachen die Vorgeschichte der Feier Revue passieren:

Beim Neubau der Forstwirtschaftlichen Fakultät in Weihenstephan entstand bei den Verantwortlichen



Wurzeln von Michael Mayr



(v. l.) Michael Mayr, Marcel Schiele, Beate Zollbrecht, Michael Salewski, Julian Wollrath, Elisabeth Wildgruber, Oliver Naumann, Florian Stückl (stehend) Alle Fotos: Karpf (Abb. 1)

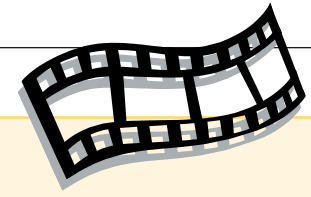
der Wunsch, passend zum Thema des Lehrstuhles Kunstobjekte aus Holz einzukaufen und zu installieren. Über Baudirektor Baumann, den bei einem früheren Besuch der Dauerausstellung der Schnitzschule die Leistungsfähigkeit und künstlerische Ausdrucksfähigkeit der Fachschule begeistert hatte, entstand ein erster Kontakt, der in Treffen und Diskussionen seine Fortsetzung fand und in einem internen Wettbewerb der Schnitzschule endete, in dessen Rahmen die Schüler aller Klassen insgesamt 42 Kunstobjekte im Maßstab 1:10 schufen um eine Auswahl davon in einem Raummodell in Weihenstephan zu präsentieren.

Die ausgewählten 8 Werke wurden dann im Laufe des Jahres 2005 parallel zum Unterrichtsgeschehen in Originalgröße angefertigt. Florian Stückl betonte in diesem Zusammenhang

die „relativ große Herausforderung“, die zum einen „in der Dimension der Werke“ gelegen habe und zum anderen in der Tatsache begründet war, dass „4 von 8 Schülern sich damals im ersten Jahr ihrer Ausbildung“ befunden hätten. Die jetzt vorgestellten Ergebnisse seien nur durch „das große Engagement sämtlicher Fachlehrer der Schnitzschule“ und das große Vertrauen, das allen Beteiligten aus Wei-



## Der Filmtipp



## » Bye Bye Berlusconi

Ein Film von Jan Henrik Stahlberg

Wie kann man jemanden, der sich des Meineids und der Richterbestechung schuldig gemacht hat, der Verbindungen zur Mafia hält, einer der reichsten Männer der Welt ist und daneben ein Land regiert, für das er die Pressefreiheit soviel wie abgeschafft hat, einem gerechten Urteil zuführen? Man dreht einen Film über ihn, in dem er entführt, vor ein fiktives Internet-Gericht gestellt und von den Usern mit 90 Jahren Haft belegt wird.

Dass sich besagter Mann gerade vor Neuwahlen mit Händen und Füßen gegen das Entstehen einer solchen Fiktion wehren will, verwundert nicht im Geringsten. Das Ergebnis zeigt die brisante Satire von J. H. Stahlberg („Muxmäuschenstill“, 2004) „Bye Bye Berlusconi“.

Der geplante Film und die realen Strapazen, denen das Team bei seinem Unterfangen ausgesetzt ist, verwickeln sich in turbulenter Weise. Den Knotenpunkt stellt M. Antonini dar. Er weiß seinen Doppelgänger verblüffend echt nachzuahmen und löst beim Zuschauer damit mehrmals Verwirrung aus. Dass die Handlung kurzerhand nach Entenhausen mit seinem Bürgermeister Mickeylaus verlegt wird, der ein Melonenimperium regiert und von der Hundekackerbande entführt wird, fügt eine weitere amüsante Ebene hinzu.

Ob der Film die Wahl beeinflusst hätte, wäre er in Italien erlaubt gewesen, lässt sich nicht mehr sagen. Die realen User haben sich am 9. April entschieden: Bye Bye Berlusconi! .im

<http://www.byebieberlusconi.de/>

## Dach und Wand

Wir bieten Ihnen fachgerechte Dachreparaturen in meisterhafter Qualität vom Spengler.

Winterschäden erkennen und rechtzeitig ausbessern:

Wir bieten Ihnen eine Inspektion Ihres Haus- und Garagendaches mit Bildokumentation und eine fachgerechte Reparatur von Winterschäden.



henstephan „in heute nicht selbstverständlicher Weise entgegengebracht worden sei“, möglich gewesen, so der Schulleiter.

Die Veranstaltung endete mit einem interessanten Rundgang, bei dem die jungen Künstlerinnen und Künstler ihre Arbeiten kurz vorstellten.



(Abb. 4) Baumblätter von Marcel Schiele



(Abb. 3) Ringe von Michael Salewski

So spricht beispielsweise Beate Zollbrecht (Abb. 1) bei ihrem Werk „Sitzgelegenheit mit Tieren“ die Angst des Benutzers der Ruhemöbel an, die aus dem Holz herausgearbeiteten Tiere aus Unachtsamkeit abzubrechen. Sie will das daraus entstehende Gefühl des vorsichtigen Umganges auf das Verhältnis Wald-Mensch übertragen wissen.

Elisabeth Wildgruber will mit Ihnen, aus Pappelholz gefertigten, durch ein Mauereck springenden Rehen (Abb. 2) den Raum einbeziehen, Lebendigkeit

bewirken und die kurzen Momente des ausschnittartigen Sehens entstehen lassen, die sich im Wald einstellen, wenn flüchtiges Rehwild im Stangenholz segmentartige Eindrücke in der Wahrnehmung des Betrachters zurücklässt.

Marcel Schiele überführt zweidimensionale Baumblätter in die dritte Dimension, in dem er sie vergrößert und die Form, die entsteht, wenn man diese Blätter in hoher Geschwindigkeit um ihre Blattstielachse rotieren lässt, in Holz umsetzt (Abb. 4).

Aus einer Kugelform entwickelte Michael Salewski zwei Ringe, die mit ihren Materialien Holz und Stein als Synonyme für Feuer und Erde stehen (Abb. 3).

Fokussierung von Julian Wollrath

